28.11.2022 – 13:50 Uhr

Teuerungswelle: Spar-Tipps für Haustierhalter angesichts steigender Kosten

Teuerungswelle: Spar-Tipps für Haustierhalter angesichts steigender Kosten

VIER PFOTEN appelliert an Tierbesitzer, Haustiere nicht abzugeben und gibt Tipps, um bei den Ausgaben für Haustiere zu sparen

Zürich, 28. November 2022 – Die steigenden Lebenshaltungskosten in Europa und weltweit bringen viele Tierhalter in finanzielle Nöte. Einige von ihnen treffen die schwierige Entscheidung, ihre Haustiere in Tierheimen abzugeben oder – noch schlimmer – sie auszusetzen, obwohl dies gesetzlich verboten ist. Die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN gibt Tipps, wie Haustierhalter bei den Ausgaben für Haustiere sparen und dennoch sicherstellen können, dass die Tiere während dieser schwierigen Zeiten angemessen versorgt sind.

Viele Tierheime in Europa sind bereits überfüllt und haben nur begrenzte Ressourcen, um die steigende Zahl von Tieren, die vermittelt werden müssen, zu bewältigen. Daher ist es wichtiger denn je, vor der Anschaffung eines Haustieres die langfristige Verantwortung umfassend zu bedenken.

Ein Haustier zu adoptieren oder zu kaufen bedeutet, während seiner gesamten Lebenszeit die Verantwortung für sein Wohlergehen zu übernehmen. Janine Cirini, Campaignerin bei VIER PFOTEN Schweiz erklärt: «Wer einen Hund, eine Katze oder ein anderes Haustier in seine Familie aufnimmt, hat eine Fürsorgepflicht gegenüber seinem Haustier und muss in der Lage sein, diese während des gesamten Lebens des Tieres zu finanzieren. Kosten für Futter und Tierbedarf, sowie eine regelmässige tierärztliche Versorgung sind ebenfalls sicherzustellen.»

VIER PFOTEN rät Tierhaltern, den steigenden Kosten mit einer Reihe von Tipps entgegenzuwirken:

Futteralternativen und Sonderangebote recherchieren

Sich zu informieren, welche Geschäfte und Läden, einschliesslich Online-Shops, Tierfutter, Leckerlis oder Gesundheitsprodukte mit Rabatt anbieten, kann Geld sparen, vor allem wenn man sich langfristig mit grösseren Mengen eindeckt. Bei guter Lagerung verderben diese Produkte nicht so schnell. Teures Futter ist nicht immer gleichbedeutend mit hoher Qualität. Daher ist es sinnvoll, Tiernahrungsmarken zu vergleichen, um ein Produkt zu finden, das die optimale Ernährung für das eigene Tier bietet und dabei im Idealfall auch Kosten spart.

Eine Haustier-Krankenversicherung kann finanzielle Risiken minimieren

Wenn sich ein Haustier verletzt oder plötzlich erkrankt, können auf die Besitzer unerwartet hohe Tierarztkosten zukommen. Mit einer Krankenversicherung für Haustiere können sich Tierhalter vor finanziellen Belastungen im Falle hoher Tierarztkosten schützen. Solche Krankenversicherungen sind in verschiedenen Preiskategorien erhältlich, sodass ein Vergleich hilft herauszufinden, was für die individuellen Bedürfnisse eines Haustieres am besten geeignet ist.

Ausserdem lohnt es sich, Organisationen ausfindig zu machen, die kostenlose Tierarztbesuche anbieten, wenn sich Besitzer Sorgen um die Gesundheit ihres Tieres machen. Vorsorgeuntersuchungen und regelmässige Auffrischungsimpfungen sollten nicht versäumt werden, um die Gesundheit des Tieres nicht zu gefährden.

Spielzeug und Beschäftigungsmöglichkeiten müssen nicht teuer sein

Es ist zwar wichtig, Haustiere beschäftigt zu halten, aber es ist nicht notwendig, teures Spielzeug oder Ausrüstung zu kaufen. Auch online findet man ganz einfach Anleitungen, wie man kostengünstiges Spielzeug oder Beschäftigungsspiele für Haustiere herstellen kann. Anstatt in neues Spielzeug zu investieren, können die Besitzer auch mehr Zeit in das Spielen oder Trainieren ihres Haustieres investieren, wenn dies möglich ist. Suchspiele oder das Üben neuer Tricks können darüber hinaus die Bindung zwischen Mensch und Tier stärken.

Kosten für Hunde- oder Katzensitter einsparen

Hunde- oder Katzensitter können teuer sein. In Wohngegenden mit mehreren Hunde- oder Katzen kann es für alle von Vorteil sein, sich auszutauschen und einander zu helfen: Die Haustierbesitzer können versuchen, eine Gemeinschaftsgruppe zu gründen, die sich abwechselnd gegenseitig um die Haustiere der anderen kümmert. Auf diese Weise wissen sie, dass ihr Haustier gut versorgt ist.

Ein Haustier auszusetzen darf nie eine Option sein

Die Abgabe eines Haustieres in einem Tierheim oder – noch schlimmer – das Aussetzen eines Tieres hat enorme Auswirkungen auf das Tier und auf den Besitzer. Tiere aus ihrer gewohnten Umgebung und Familie herauszureissen und sie in ein Tierheim zu bringen, ist für sie eine stressige und traumatische Erfahrung. Wenn Tierhalter in eine finanzielle Notlage geraten, sollten sie Rat und Hilfe bei Tierschutzorganisationen, Tierärzten, Freunden und Verwandten, ihrer Gemeinde und den Behörden suchen. Auch wenn die finanzielle Belastung zu gross erscheint, darf das Aussetzen eines Haustieres nie eine Option sein. Das Aussetzen von Tieren ist verboten und gilt laut Schweizer Tierschutzgesetz als Tierquälerei.

Über VIER PFOTEN
VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemässes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

---

Fotos

Hochaufgelöste Bilder sind **hier** herunterladbar.

Fotos dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Oliver Loga
Press Manager Schweiz
VIER PFOTEN Schweiz
Altstetterstrasse 124
8048 Zürich
Tel. +41 43 311 80 90
presse@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte

Spielzeug und Beschäftigungsmöglichkeiten für die Haustiere müssen nicht teuer sein. © VIER PFOTEN | Saskia Lawson

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100899275 abgerufen werden.